

geschrieben Archiv Graf v. Westfalen, Fürstenberg, Urk.

231

1441 März 21 (ipso die beati Benedicti abbatis)

Die Brüder Arnd, Hermann, Heinrich und Wedekind, gen. von Ym(m)essen, verkaufen ihren halben Zehnten zu Hoenbaddenhusen

~~Arnd~~ vor Peckelsheim (Peckelsen) mit Zubehör an Wilhelm Westphale für 113 rhein. Gulden wiederkäufl. Von dieser Summe hat Wilhelm von den Brüdern Gerd und Jürgen Speigeln, ihren Oheimen(omen), 2 Mark schwerer Pfennige in Warburg (Wartbergh) gängiger Münze als Rente gekauft, zu bezahlen von ihrem verstorbenen Vater Johann, der sie in zwei Urkunden an Heinrich Detmersen verkaufte, in jeder Urkunde 1 Mark für 10 Mark Pfennige; diese Urkunden übertrug Heinrich Detmersen, des genannten und verstorbenen Heinrich Sohn, an die Brüder Gerd und Jürgen Speigeln und diese wiederum an Wilhelm Westphail. Den Rest über die genannten 20 Mark hinaus erhielten sie in bar. Von dem Zehnten sind jährlich zu zahlen Herrn Steynhove 2 1/2 Malter Korn, den Nonnen zu Willebades-